

## Aktuelle Marktlage

Mit den zuletzt festeren Weizennotierungen am Terminmarkt erwarten die Erzeuger steigende Gebote, die aber aufgrund mangelnden Interesses ausbleiben. Das Plus von knapp 8 EUR/t in Paris kommt am Kassamarkt auf Großhandelsebene nur noch zur Hälfte an. Die Nachfrage der Mühlen ist zu gering, um größere Sprünge zuzulassen. Sporadisch taucht Kaufinteresse an vorderen Terminen auf, aber es bleibt bei Unterhandlungen. Gut versorgt treten derzeit auch die Mischfutterhersteller auf, sodass es auch in diesem Bereich sehr selten zu Neugeschäft kommt. Die Läger sind gefüllt, die verbleibenden Zellen werden für die anrückende Körnermaisernie frei gehalten. Über den Export wird kaum gesprochen, es mangelt weiterhin an richtungsweisenden und mengenbewegenden Impulsen. Der Erfassungshandel zeigt kein Interesse an neuer Ware, da es keinen Abfluss Richtung Verarbeiter gibt. Auf Erzeugerstufe neigen die Getreidepreise weiterhin zur Schwäche. Brotweizen hat gegenüber Vorwoche verloren, Brotroggen und Braugerste können sich knapp behaupten. Für Körnermais bekommen Erzeuger 16 EUR/t mehr als für Brotweizen.

In der Vorwoche wurden fast 196.000 t Gerste aus Deutschland in Drittländer geliefert. Damit erreicht der Gerstenexport seit Wirtschaftsjahresbeginn 665.000 t und übersteigt das Vorjahresvolumen um 40 %. Demgegenüber läuft Weizen sehr schlecht. Mit knapp 924.000 t wurden bislang 40 % weniger in Drittländer geliefert als im Vorjahreszeitraum. (Quelle: AMI)

## Rapsmarkt ohne Impulse

Die Rapskurse in Paris können sich weiterhin nicht dem Druck aus Übersee entziehen und

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 39	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	151,51	153,34	-1,83	↓
Brotweizen	147,74	148,88	-1,14	↓
Brotroggen	127,82	127,90	-0,08	↓
Futterweizen	145,23	146,72	-1,49	↓
Futtergerste	138,02	138,35	-0,33	↓
Braugerste	173,26	173,40	-0,14	↓
Körnermais	163,69	163,69	+0,00	→
Raps	342,15	342,93	-0,78	↓

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		23.09.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 15	174,75	+3,25	+6,50
Paris Weizen	Mrz 16	183,00	+3,50	+7,75
Paris Mais	Nov 15	162,50	+1,25	-2,25
Paris Mais	Jan 16	171,75	+1,25	+1,00
Paris Raps	Nov 15	365,00	+1,50	-1,75
Paris Raps	Feb 16	363,75	+2,00	-1,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

tendieren schwach. Gleichzeitig fehlt es den Prämien der Verarbeiter aufgrund eines schleppenden Absatzes an Rapsöl und Rapschrot an Luft nach oben. Vor diesem Hintergrund haben die Rapspreise im Großhandel im Vergleich zur Vorwoche nachgegeben. Fob Hamburg werden für Lieferungen Ende des Jahres mit 367 EUR/t aktuell 2 EUR/t weniger genannt. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger ist dabei verschwindend gering. Zur prompten Lieferung wird kaum etwas verkauft und auch für spätere Termine besteht bei der derzeit schwachen Entwicklung kaum Interesse an Verträgen. (Quelle: AMI)

## Kartoffelernte 2015 nur 9,9 Mio. t

Der Sachverständigenausschuss von Bund und Ländern zur "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung" hat die Kartoffelernte dieses Jahres auf rund 9,9 Millionen Tonnen veranschlagt. Einschränkend wird ergänzt, dass die Ernte der späten Kartoffelsorten noch aussteht und somit das endgültige Erntergebnis abweichen könnte. Da am Ende der Saison späte Sorten relativ lange wuchsen, wird die Korrektur wohl eher nach oben als nach unten erfolgen. Die gegenüber dem Vorjahr um 15,1 % kleinere Erntemenge fußt einerseits auf einer Anbaueinschränkung von 244.800 ha auf nur noch 234.100 ha und andererseits auf den Wetterkapriolen während der Vegetationsperiode. Während regional nach reichlichen Winterniederschlägen die Aussaat von Frühkartoffeln erschwert war und ein ungewöhnlich heftiger Frühjahrssturm Folienabdeckungen zerstörte, waren weite Phasen der Vegetationsentwicklung durch Hitze und extreme Trockenheit geprägt. Aufgrund des Wassermangels liegen die Hektarerträge im Bundesdurchschnitt mit rund 421 Dezitonnen pro Hektar um 11,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau und um 3,6 Prozent unter dem mehrjährigen Durchschnitt. (Quelle: AMI)

## Grafik der Woche

